07 – Projekt kündigen

> Zielgruppe: Consultants · Stand: 09.11.2026

Ein Freeze-Projekt wird ausschließlich über die Kündigung abgebaut: Du trägst in `frz_project` ein Abbaudatum ein. Löschen oder Verschieben von Notiz oder Collection baut nie ein Projekt ab. Diese Seite zeigt, wie die Kündigung funktioniert und was beim Abbau passiert.

> Beim Abbau werden der EAS-Container, seine Volumes und das gesamte Projektverzeichnis auf dem Server unwiderruflich gelöscht. Dazu gehören Index, Registry, Audit, Richtlinien, Signaturschlüssel und Lizenz. Die Archivdaten liegen im Speicherbereich je Store und bleiben dort bestehen, sind aber ohne das Login `frz_encryption` nicht lesbar. Setze das Datum nur nach ausdrücklicher Freigabe durch die Projektbetreuung und erst, wenn die Datenübergabe geklärt ist.

Voraussetzungen

- Eine ausdrückliche Freigabe der Projektbetreuung für den Abriss.
- Geklärte Datenübergabe. Verlasse dich nicht darauf, dass die Plattform vor dem Abbau etwas für dich bereitstellt.
- Zugriff auf die Notiz `frz_project` des Projekts.

Vorgehen

1. Öffne die sichere Notiz `frz_project` des Projekts.
2. Lege ein zusätzliches benutzerdefiniertes Textfeld `freeze_decommission` an.
3. Trage das Abbaudatum im Format `YYYY-MM-DD` ein, zum Beispiel `2026-12-31`. Das Datum muss ein echtes Kalenderdatum sein.
4. Speichere die Notiz.

> Ein Datum von heute oder aus der Vergangenheit löst den Abbau schon beim nächsten Durchlauf aus. Prüfe das Datum vor dem Speichern doppelt.

Prüfen/Ergebnis

Das Datum bestimmt, wann der Abbau passiert (Zeitzone Berlin):

Zeitpunkt	Was passiert?
Vor dem Datum	Das Projekt läuft normal weiter. Die Notiz `frz_project_status` zeigt `Hinweis: Kündigung zum <Datum>`.
Ab dem Datum (der Tag selbst zählt mit)	Beim nächsten automatischen Durchlauf wird das Projekt abgebaut (Zeiten siehe **04 – Automatische Bereitstellung abwarten**). Die Notiz `frz_project` bleibt bestehen, die Statusnotiz zeigt `gekündigt, Abbau ab <Datum>`.
Ungültiges Datum	Das Projekt wird nicht abgebaut, sondern eingefroren. Die Statusnotiz nennt den Fehler.

> Du erkennst eine gültige Kündigung am Hinweis `Kündigung zum <Datum>` in der Notiz `frz_project_status`.

Was beim Abbau passiert

1. **Sicherung:** In Kundensystemen und Demo-Systemen sichert die Plattform vor dem Abbau jeden Store verschlüsselt in dessen eigenen Speicherbereich. Gelingt die Sicherung nicht oder lässt sie sich nicht verifizieren, wird das Projekt nicht abgebaut. In internen Systemen des Plattformteams gibt es diese Sicherung nicht.
2. **Abbau auf dem Server:** Der EAS-Container, seine Volumes und das Projektverzeichnis werden gelöscht.
3. **Was bleibt:** Der Speicherbereich je Store mit Archivdaten und Sicherung, der zugehörige Speicherzugang samt Bitwarden-Eintrag `<Kurzname> <Partner> S3 <Store>` (in Kundensystemen und Demo-Systemen) und das Login `frz_encryption`.

Stolperfallen

- Ohne das Feld `freeze_decommission` baut die Plattform nie ein Projekt ab. Fehlt die Notiz oder ist sie ungültig, wird das Projekt eingefroren und nicht abgebaut (siehe **06 – Probleme und spätere Änderungen**).
- Willst du die Kündigung zurücknehmen, entferne das Feld, solange der Abbau noch nicht gelaufen ist. Nach dem Abbau lässt sich das Projekt nicht aus Bitwarden wiederherstellen.
- Lösche das Login `frz_encryption` auch nach der Kündigung nie. Ohne den Schlüssel sind die Archive im Speicherbereich nicht mehr lesbar.
- Die übrigen zum Projekt erzeugten Zugangseinträge (EAS-Konten, Portainer, Traefik Dashboard) gehören zum Projekt und verschwinden voraussichtlich mit ihm. Kläre die Übergabe benötigter Zugänge vorher mit der Projektbetreuung.

- Brauchst du nach dem Abbau Daten aus der Sicherung, sprich vorher mit dem Plattformteam.

Weiter: zurück zu **06 – Probleme und spätere Änderungen**

Revision #2
Created 2026-11-09 10:34:55 UTC by Alexander Golembek
Updated 2026-11-09 10:36:48 UTC by Alexander Golembek